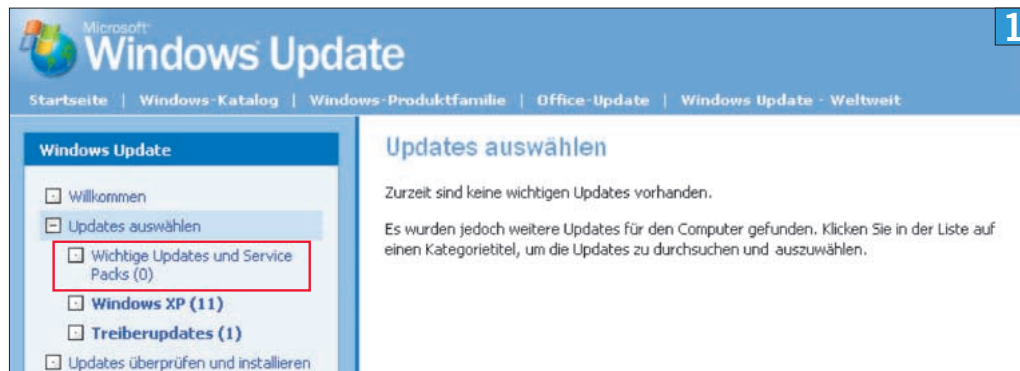


# Sicher mit Microsoft

Das Internet ist nicht bloss ein Hort der Unsicherheit, sondern bietet gleichzeitig auch Mittel und Wege, Anwendersysteme sicherer zu machen. Sogar mit Mitteln von Microsoft.



Sie brauchen vor allem «Wichtige Updates und Service Packs»



Laden Sie sich die Updates herunter, ohne sie gleich zu installieren

## ■ von Bruno Habegger

Aus dem Internet kommt nicht nur das Böse, sondern auch das Gute. Etwa in Form von Windows Update, der zentralen Anlaufstelle für Windows-PCs. Wir zeigen, wie Sie Ihr System so à jour halten.

Damit das Update funktioniert, müssen Sie – zumindest für die Zeit des Updates – ActiveX einschalten. Sie finden die entsprechende Einstellung im Internet Explorer unter EXTRAS/INTERNETOPTIONEN/SICHERHEIT.

Wählen Sie die Zone «Internet» und den Knopf STUFE ANPASSEN. Klicken Sie unter «ActiveX Steuerelemente und Plugins ausführen» auf den Punkt EINGABEAUFORDERUNG. Jetzt starten die Programme, die den Windows-Zustand auf Ihrem PC abfragen, erst mit Ihrer ausdrücklichen Erlaubnis. Aus Sicherheitsgründen sollten Sie dies nicht generell erlauben («Aktivieren»), denn

ActiveX gilt als unsicher und könnte von Hackern missbraucht werden.

Ist das erledigt, klicken Sie im START-Menü von Windows oder im Menü EXTRAS des Internet Explorers auf WINDOWS UPDATE. Jetzt öffnet sich die Microsoft-Seite, wo Sie UPDATES SUCHEN anwählen. Dann sucht das System alle noch nicht installierten Patches und Updates. Richten Sie Ihr Augenmerk in der linken Spalte hauptsächlich auf den Punkt «Wichtige Updates und Service Packs», **Screen 1**. Nur diese sind wirklich wichtig – alle anderen der angebotenen Programme sind nicht unbedingt notwendig. Die Gerätetreiber schon gar nicht. Sie installieren besser jene, die vom entsprechenden Hersteller direkt angeboten werden.

Die wichtigen Updates und Service Packs werden automatisch unter «Updates überprüfen und installieren» eingereiht. Wechseln Sie mit einem Klick dorthin und starten Sie

den Download- und Installationsvorgang mit einem Klick auf die Schaltfläche JETZT INSTALLIEREN.

**Praktisch ist die Zusatzoption** «Windows Update anpassen». Setzen Sie ein Häkchen bei «Verknüpfung für Update-Katalog unter 'Siehe auch' anzeigen». Jetzt finden Sie unter «Siehe auch» einen Link zum Win-

dows-Update-Katalog. Dort können Sie den gesamten Bestand der Microsoft-Website untersuchen und präventiv ohne automatische Installation downloaden, **Screen 2**. Das ist z. B. praktisch, wenn Sie bestimmte Updates mehr als einmal benötigen.

Noch einfacher gehts mit den Update-Packs des Online-Magazins [www.WinFuture.de](http://www.WinFuture.de). Hier laden Sie alle Fehlerkorrektur-Programme und Updates in einem Rutsch herunter. Befolgen Sie aber unbedingt die Installationsanleitung und sichern Sie vorher Ihre Daten.

Automatisch geht das Updaten unter Windows XP mit SYSTEMSTEUERUNG/SYSTEM/AUTOMATISCHE UPDATES. Setzen Sie ein Häkchen hinter «Den Computer auf dem neusten Stand». Ab sofort verzartet sich Windows XP selbst mit den neusten Patches. Sie erkennen diesbezügliche Aktivitäten an einer kleinen Weltkugel, die urplötzlich im Infobereich neben der Windows-Uhr erscheint. Bringen Sie vor dem Einschalten dieser Funktion aber zuerst Windows XP wie zuvor beschrieben auf den neusten Stand.

**Erste Anlaufstelle für dringende** Korrektur-Programme gegen Sicherheitslücken in Windows ist die Seite [www.microsoft.com/switzerland/de/security](http://www.microsoft.com/switzerland/de/security). Auf einer Unterseite ([www.microsoft.com/germany/ms/security/winsec.msp](http://www.microsoft.com/germany/ms/security/winsec.msp)) stellt Microsoft alle aktuellen Korrektur-Programme vor. Ein komplettes Archiv finden Sie unter [www.microsoft.com/germany/ms/technetservice desk/bulletin](http://www.microsoft.com/germany/ms/technetservice desk/bulletin).

Microsoft verspricht für Mitte Jahr mit dem Service Pack 2 eine erhöhte Sicherheit für Windows XP. Ausserdem soll das Windows-Update-Portal künftig Korrektur-Programme für alle Microsoft-Produkte bieten. Wie das aussehen wird, sehen Sie schon mal in einer Online-Präsentation von Microsoft Österreich (<http://technet.microsoft.at/webcasts/internetsecurity/adsl>). ■

## ✚ MINITIPP DESKTOP-FIREWALL

### Alarme stoppen

Desktop-Firewalls wie z. B. von Norton oder ZoneLabs nerven ihre Benutzer mit unzähligen «Hacker-Alarmen». Da es sich aber meist nur um Pseudo-Angriffe handelt, schalten Sie diese Alarme aus. ZoneAlarm-Benutzer starten ZoneAlarm und klicken in der linken Navigationspalte auf WARNUNGEN UND PROTOKOLLE. Unter «Grundeinstellungen» stellen Sie die

Option «Angezeigte Warnmeldungsergebnisse» auf «Ein». Dann wird ZoneAlarm zwar die «Angriffe» weiterhin blockieren, Sie aber nicht mehr mit überflüssigen Warnungen belastigen. Lesen Sie zu diesem Thema auch den Kummerkastenbeitrag mit **WEBCODE 26360** – insbesondere, wenn Sie eine Norton-Desktop-Firewall benutzen. (sal)